



Sachsen-Anhalt
**LANDESSPORT
BUND**



SPORTBILDUNG IN SACHSEN-ANHALT



Quelle: AdobeStock

INHALTSVERZEICHNIS

LSB Netzwerk Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen	4
Bildungsnetzwerke Kreis- und Stadtsportbünde	6
Gebärdensprachfreunde-sport-kultur-Köthen e.V.	8
Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e.V.	11
Digitales Lehren und Lernen	12
Ausbildung im Blended Learning Format	14
Ju-Jitsu Sachsen-Anhalt e.V. - Bildungswebseite EDJU.INFO	16
Qualifizierung von Referierenden	18
Bildung im Vereinsmanagement	20
Bildung fördert Engagement	22
Projekt „Menschlichkeit und Toleranz“	24
Landessportjugend Sachsen-Anhalt	26
Ju-Jitsu Sachsen-Anhalt - Sicher durch die Nacht	30
Bildung für Sport im Verein	32
Bildung im Gesundheitssport	33

SPORTBILDUNG IN SACHSEN-ANHALT BEDEUTET FÜR MICH...

„... eine Vorreiter-Rolle in der digitalen Transformation der DOSB-Lizenzausbildung!

... ein Team, das immer bereit ist, seine großen Erfahrungen anderen Verbänden zur Verfügung zu stellen!“

Gudrun Schwind-Gick, Deutscher Olympischer Sportbund
- Ressortleiterin Bildung und Engagement

„... eine perfekte Organisation, richtig gut durchdachtes Blended Learning sowie erfolgreichen Erfahrungsaustausch.“

Anja Heck, Schachverband Sachsen e.V. - Vizepräsidentin

„... vor allem Innovationsgeist, Mut und Leidenschaft. Das Team Bildung im Landessportbund legt sich für hohe Standards und die Zufriedenheit aller Lernenden voll ins Zeug.“

Lisa Welde, Ghostthinker-Account Managerin & Product Owner

„... Empowerment!

Alle Maßnahmen und Strategien zielen darauf ab, dass Akteurinnen und Akteure der sachsen-anhaltischen Sportcommunity ihre Potenziale entfalten, aktiv werden und dabei innere wie äußere Schranken überwinden.“

„... eine große Familie in der alle, egal welche Sportart, ein gemeinsames Ziel vor Augen haben, Menschen unterschiedlichsten Alters und Konstitution im gemeinsamen aktiven Sport zu begleiten.“

LSB NETZWERK SACHSEN, SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN

GETEILTER AUFWAND + VERNETZTES WISSEN = MEHRFACHER NUTZEN



Das LSB Netzwerk vereint die drei Landessportbünde Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Die Kooperation des LSB Netzwerkes orientiert sich an dem gemeinsamen Ziel, die vorhandenen Ressourcen und Potenziale in der Bildungslandschaft im und außerhalb des organisierten Sports zu bündeln und länderübergreifend allen Interessierten aus Sportvereinen und -verbänden zur Verfügung zu stellen.

Seit mehr als 10 Jahren hat sich die Zusammenarbeit der Bildungsbereiche der drei Landessportbünde kontinuierlich weiterentwickelt. Gemeinsame Qualitätsstandards bilden den Rahmen, sichern die Transparenz von Maßnahmen und das gemeinsame Verständnis zur Zusammenarbeit in den Themenfeldern:

- Strategische und konzeptionelle Ausrichtung bei der Gestaltung von Bildungsmaßnahmen
- Kommunikations- und Wissensmanagement
- Lehrteamarbeit

Zu den im Rahmen der Kooperation angebotenen Qualifizierungsmaßnahmen zählen:

- die seit 2020 durchgeführten Schulung für Referent*innen und der Erwerb des DOSB-Ausbilderzertifikates für Referierende,
- thematische Online-Seminare und
- die seit 2021 jährlich durchgeführte Ausbildung von DOSB-Vereinsmanager*innen-B.



Sebastian Wolski
wolski@sport-fuer-sachsen.de

Ines Hellner
i.hellner@lsb-sachsen-anhalt.de

Jana Riedel
j.riedel@lsb-bildungswerk.de



Quelle: AdobeStock

MEHRWERT

- Bündelung von personellen Ressourcen
- Erstellung/Nutzung gemeinsamer Konzeptionen
- Miteinander und voneinander Lernen
- Austausch zu Schwerpunktthemen in der Bildungsarbeit

AUSBLICK

- Erstellen von zweifährigen Maßnahmeplänen
- Planung einer langfristigen Zusammenarbeit

„...einen starken Netzwerkpartner für eine kollegiale, länderübergreifende Zusammenarbeit auf allen Ebenen.“

Sebastian Wolski, LSB Sachsen - Fachbereichleiter Bildung

BILDUNGSNETZWERKE

KREIS- UND STADTSPORTBÜNDE

Regional VERNETZT Lehren und Lernen

Mit dem Ziel, zeitliche und personelle Ressourcen zu bündeln und die Aus- und Fortbildung von Übungsleiter*innen effizient und qualitätsorientiert zu gestalten, wurde im Rahmen des DOSB-Innovationsfond 2019/2020 das „Bildungsnetzwerk SPORT in der Region südliches Sachsen-Anhalt“ ins Leben gerufen.

Der Stadtsportbund (SSB) Halle und die Kreissportbünde (KSB) Burgenlandkreis, Saalekreis und Mansfeld- Südharz entwickelten im Rahmen des Pilotprojektes ein gemeinsames Konzept zur inhaltlichen und zeitlichen Gestaltung von Aus- und Fortbildungsangeboten.

Die beteiligten KSB/SSB vernetzen ihre Bildungsarbeit, um für ehrenamtlich Tätige in den Sportvereinen kreisübergreifende Qualifizierungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren werden die etablierten Präsenzlehrgänge der Lizenzausbildung DOSB-Übungsleiter*innen-C durch Blended-Learning-Kurse ergänzt bzw. digital begleitet.

In Zukunft möchte das Bildungsnetzwerk Lehrkräften mit sportwissenschaftlichem Background eine Jobperspektive in der Region bieten – dem Fachkräftewegzug entgegenwirken.

Die Zusammenarbeit mit der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg und anderen Ausbildungseinrichtungen soll verstetigt werden. Langfristig soll Student*innen, die im Rahmen der DOSB-Lizenzausbildung sowie DOSB-Lizenzweiterbildung referieren, ermöglicht werden, diese Tätigkeit als Leistungsnachweis in ihr sportwissenschaftliches Studium einbringen zu dürfen.

Ausgehend von diesen Erfahrungen unterstützt der LSB seit 2021 die Bildung von weiteren Bildungsnetzwerken der KSB/SSB (Bildungsnetzwerk Ost/ Bildungsnetzwerk West/ Bildungsnetzwerk Nord).

Kontakte

Kreissportbund Burgenland
Fabian Melzer
 melzer@ksbburgenland.de

Stadtsportbund Halle
Thomas Deprade
 t.deparade@halsport.de

Kreissportbund Saalekreis
Maik Heinel
 heinel@kreissportbund-saalekreis.de

Kreissportbund Mansfeld-Südharz
Janek Hetke
 j.hetke@ksbmansfeld-suedharz.de



LandesSportBund
Sachsen-Anhalt e.V.

Regional VERNETZT

Lehren und Lernen im südlichen Sachsen-Anhalt

WAS IST DAS ZIEL UNSERES PROJEKTES?

Der Stadtsportbund Halle und die Kreissportbünde Burgenlandkreis, Saalekreis und Mansfeld Südharz (KSB/SSB) entwickeln ein gemeinsames Konzept zur inhaltlichen und zeitlichen Gestaltung von Aus- und Fortbildungsangeboten. Die Vernetzung der regionalen Bildungsarbeit bildet die Chance fachliche und personelle Ressourcen kreisübergreifend effektiver nutzbar zu machen. Als digitale Lehr- und Kommunikationsplattform wird der LSB SportCampus genutzt, um digitale Lehr-/Lernangebote in die dezentrale Bildungsarbeit zu implementieren.

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN WOLLEN WIR DAMIT LÖSEN?

Die beteiligten KSB/SSB vernetzen ihre Bildungsarbeit, um für ehrenamtlich Tätige in den Sportvereinen kreisübergreifende Qualifizierungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Die etablierten Präsenzlehrgänge der DOSB Lizenzausbildung Übungsleiter*innen C werden durch Blended-Learning-Kurse ergänzt bzw. digital begleitet. Für die Überarbeitung der Lerninhalte bildet das DOSB Kompetenzmodell die Grundlage. Lehrkräfte und Referierende qualifizieren sich im Kontext von digitalem Lehren und Lernen. Ihre Tätigkeit im „Bildungsnetzwerk“ wird attraktiver und effizienter.

PROJEKTPROZESS



FAZIT UND AUSBLICK

- Inhaltlich und zeitlich abgestimmte Lehrgangsprogramme sind die Basis für überregionale Angebote.
- Den Übungsleiter*innen steht jetzt in allen vier Kreisen ein flexibleres und vielseitigeres Qualifizierungsprogramm zur Verfügung. Durch die Überarbeitung der Ausbildungsinhalte in Zusammenarbeit mit der AG Digitales Lehren und Lernen des LSB konnten die Anforderungen des Kompetenzmodells des DOSB in die Ausbildungskonzepte implementiert werden.
- Der Mehrwert des Netzwerkes zeigte sich, als in der Corona-Pandemie spontanes Handeln gefordert und durch die bereits entwickelten Rahmenbedingungen möglich war.
- Die Erfahrungen des Projektes werden zur weiteren Vernetzung der Bildungsarbeit in und mit den anderen KSB/SSB unseres Landes genutzt.

FINANZEN

Gesamt: 25.500 Euro
Eigenmittel: 20.500 Euro · DOSB-Förderung: 5.000 Euro

„Eine immer stärkere Vernetzung der einzelnen Akteure, das Teilen von Inhalten und die kooperative Zusammenarbeit werden in Zukunft einen enormen Beitrag für die Weiterentwicklung von Sportorganisationen haben. Der LSB Sachsen-Anhalt ist hier Vorreiter.“



Veronika Rücker
Vorstandsvorsitzende

PROJEKTLEITUNG & ANSPRECHPARTNERIN

Stellvertretend für das Projektteam:
Ines Hellner
Referentin Bildung/Personalentwicklung
i.hellner@lsb-sachsen-anhalt.de



Dieses Projekt wird unterstützt durch den Innovationsfonds des DOSB und begleitet durch TrainerInSportdeutschland.

GEBÄRDENSPRACHFREUNDE -SPORT-KULTUR-KÖTHEN E.V.

Sensibilisierungsschulung im Umgang mit tauben Menschen



Kurzbeschreibung:

In den Schulungen wurden hörende Menschen in Köthen und dem Umland für den Umgang mit tauben Menschen sensibilisiert. Die Schulungen bestanden aus etwa zwei Stunden Aufklärung über taube Menschen und gaben eine Einführung in deren Kultur. Ein derartiger Austausch macht es natürlich notwendig, dass alle Anwesenden sich frei in ihrer Erstsprache äußern können, daher kommt dieses Konzept nicht ohne Dolmetschende sowie Dozentin aus, die auch in den Pausen mit ihrer Leistung zur Verfügung steht. Zusätzlich gab es einen zweistündigen Crashkurs in Deutscher Gebärdensprache, in dem die Teilnehmenden ein Gefühl für die Hände und die Bewegungen entwickeln sollten, das Fingeralphabet kennenlernten, lernten, wie man sich begrüßt, die Aufmerksamkeit des Anderen für eine Kontaktaufnahme lenkt, wie man sich vorstellt und wie man über das eigene Befinden spricht. Die Schulungen fanden viermal im Jahr 2022 mit jeweils bis zu 12 Teilnehmenden statt.



Quelle: GFSK Köthen

Kontakt

Henry Niekrawietz
E-Mail: kontakt@gfsk-koethen.de



Link zur Webseite des GFSK-Köthen



Quelle: GFSK Köthen

Welche Ziele werden verfolgt?

Ziel der Schulungen war vordergründig, für das Thema Interesse bei den Teilnehmenden zu wecken sowie im Umgang mit tauben Menschen zu sensibilisieren.

Blick in die Zukunft / Reflexion:

Wir trafen kürzlich einige Teilnehmer*innen in anderen Settings wieder. Dank der Sensibilisierungsschulung waren sie sensibilisiert und konnten uns bei der Kommunikation sehr unterstützen. Wir waren sehr dankbar und erleichtert. Wir wünschen uns, dass weiterhin Sensibilisierungskurse stattfinden sollen. Es gibt noch eine tolle Nachricht: Dank der Sensibilisierungsschulungen fragten die Teilnehmer*innen nach einem langfristigen Gebärdensprachkurs. Vorstandmitglied Henry Niekrawietz, hat deshalb Kontakt mit der Volkshochschule Köthen aufgenommen. Diese ist sehr interessiert an einer Zusammenarbeit, sodass Gebärdensprachkurse ab September 2022 in das Programm der Volkshochschule aufgenommen wurden.



BEHINDERTEN- UND REHABILITATIONS- SPORTVERBAND SACHSEN-ANHALT E.V. (BSSA)

Projekt „Brückenschlag“

Neue Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung im Sportverein

Kurzbeschreibung:

Bewegung und Sport haben für Kinder und Jugendliche eine große Bedeutung. Insbesondere für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung sollten Bewegung und Sport feste Bestandteile ihrer Freizeitbeschäftigung sein. Sie bieten eine herausragende Möglichkeit zur Entwicklung ihrer körperlichen Fähigkeiten einschließlich Selbständigkeit und somit eines guten Selbstwertgefühls mit positivem Einfluss auf ihre gesamte Persönlichkeitsentwicklung.

In Sachsen-Anhalt sind prozentual signifikant weniger Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung in einem Sportverein aktiv, als Kinder und Jugendliche ohne Beeinträchtigung.

Der seit 2012 in Sachsen-Anhalt stattfindende Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Paralympics“ (JtFP) ermöglicht einen sportlichen Vergleich für Schulmannschaften der Förderschulen mit jährlich steigender Teilnehmerzahl. Jedoch ist der Großteil der teilnehmenden Schüler*innen außerschulisch in keinem Sportverein aktiv und hat somit keinen Zugang zum paralympischen Wettkampfsystem.

Ziele des Projekts:

Im Zeitraum vom 01.04.2021 bis zum 30.03.2023 sollen 50 Kinder und Jugendliche, die an Förderschulen lernen und am Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Paralympics“ teilnehmen, Mitglieder in einem Sportverein vor Ort werden.

Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche mit folgenden Förderschwerpunkten:

- Körperlich-motorische Entwicklung (z.B. Hemiparese, Querschnitt, Amputierte, Kleinwuchs),
- Geistige Entwicklung (IQ < 75),
- Sehen (Sehkraft unter 10 %).

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen werden:

- die Bereitschaft der Sportvereine, Sportler*innen mit Beeinträchtigung als Mitglieder in bestehende Trainingsgruppen aufzunehmen,
- neue Trainingsgruppen für Sportler*innen mit Beeinträchtigung in bestehenden Sportvereinen zu initiieren,
- neue Übungsleiter*innen und Vereinsmitarbeiter*innen für organisatorische Aufgaben zu gewinnen,
- die Einflussnahme auf Barrierefreiheit in Sportstätten (Freiluftsportanlagen und Sporthallen).

Durch persönliche Kontakte zu den Schulleiter*innen und Sportlehrer*innen der Förderschulen, die regelmäßig am Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Paralympics“ teilnehmen, sollen die Kinder und Jugendlichen für eine Mitgliedschaft in einem regionalen Sportverein begeistert werden. Gleichzeitig wollen wir regionale Sportvereine motivieren, inklusive Vereinsangebote zu schaffen und in Abstimmung mit den Akteuren in den regionalen Sportvereinen sowie Lehrer*innen und pädagogischen Mitarbeiter*innen an den Förderschulen neue Übungsleiter*innen für die neuen Sportgruppen zu gewinnen.

Projektpartner:

Die Umsetzung des Projektes erfolgt in Kooperation mit dem Land Sachsen-Anhalt, Landesschulamt, Lotto Sachsen-Anhalt, dem Landessportbund mit den Stadt- und Kreissportbünden sowie den regionalen Förderschulen und Sportvereinen.

Kontakt

Jens Sauerbier
E-Mail: j.sauerbier@bssa.de



Link zur
BSSA-Webseite

DIGITALES LEHREN UND LERNEN

Eine digitale Lehr- und Lernplattform
zur Umsetzung kompetenzorientierter Bildungsangebote

SPORT Campus SACHSEN & SACHSEN ANHALT

Mit dem LSB SportCampus steht eine etablierte digitale Lehr-Lernplattform zur Verfügung, die sich besonders in der Zeit der Pandemie als Arbeitsmedium für die verschiedensten LSB Bereiche und Ressorts bewährt hat. Im Ergebnis eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens konnte 2021 der Zuschlag an Ghostthinker GmbH vergeben werden, so dass der LSB SportCampus gemeinsam in Kooperation mit dem LSB Sachsen bis 2025 genutzt werden kann.

Arbeitsgruppe Digitales Lehren und Lernen 2019-2021

Die im Jahr 2019 gebildete Arbeitsgruppe „Digitales Lehren und Lernen“ des LSB hat sich unter Beteiligung interessierter KSB/SSB/LFV und Mitglieder des Landesausschusses als innovatives Arbeitsgremium etabliert. Im Ergebnis stehen ein gemeinsam entwickeltes Konzept zur Umsetzung eines Blended-Learning Basismoduls der DOSB-Übungsleiter*in-C Ausbildung allen KSB/SSB und Qualitätsstandards für digitales Lehren und Lernen zur Verfügung.



Quelle: LSB NRW Andrea Bowinkelmann

Kontakt

Sophia Arndt
Bildungsreferentin für Digitales Lehren und Lernen
arndt@lsb-sachsen-anhalt.de



Referierende - „Fit für digitale Bildungsarbeit“

In den letzten beiden Jahren entstanden neue Lehrgangskonzepte im Kontext des digitalen Lehren und Lernens. Vor allem zu Beginn der Pandemie 2020 wurden Formate zur Qualifizierung von Referierenden im Sport durchgeführt, um diese für den Umgang mit der digitalen Lehr- und Lernplattform LSB SportCampus vertraut und in der methodisch-didaktischen Planung und Durchführung von Online-Seminaren fit zu machen.

In diesem Zusammenhang entstand der Online-Lehrgang „Fit für digitale Bildungsarbeit“ im Umfang von 15 Lerneinheiten der seither jährlich im LSB Netzwerk angeboten wird und zur Verlängerung des DOSB-Ausbilderzertifikates genutzt werden kann.

Weitere Lehrgangskonzepte und -angebote für Referierende im Kontext digitales Lehren und Lernen:

- Kompetenzorientierte Aufgaben gestalten auf dem LSB SportCampus
- Online-Meetings gestalten

AUSBILDUNG IM BLENDED LEARNING FORMAT

Digitales Lehren und Lernen im Rahmen der DOSB-Übungsleiter*in-C Ausbildung

Kurzbeschreibung:

Das sportartübergreifende Basismodul im Umfang von 45 Lerneinheiten ist der Einstieg in die Lizenzausbildung. Es dient der Vermittlung des theoretischen Basiswissens, sowohl für die DOSB-Übungsleiter*in-C (ÜL) Lizenz sportartübergreifender Breitensport als auch für die DOSB-sportartspezifischen Trainer*in Lizenzen bei dem jeweiligen Landesfachverband.

Das Basismodul findet im Blended-Learning Format statt. Es wird in diesem Format nicht nur durch den Stadtsportbund Magdeburg sondern auch durch weitere Kreis- und Stadtsportbünde angeboten. Neben klassischen Formaten in Präsenz erwarten die Teilnehmer*innen auch zwei online Phasen. In diesen andauernden online Phasen sind Aufgaben auf der digitalen Lernplattform LSB SportCampus zu erledigen, die sich auf die Präsenzinhalte beziehen, diese vorbereiten oder vertiefen sollen. Jeder ÜL kann diese Aufgaben orts- und zeitungebunden erledigen. Die Präsenzzeiten werden zum Teil auch in Form von Online-Meetings organisiert, sodass Fahrtwege entfallen.



Quelle: SSB Magdeburg

Kontakt

Dania Schuster

E-Mail: dania.schuster@ssb-magdeburg.de



Link zur Webseite des Stadtsportbundes



Quelle: SSB Magdeburg



Quelle: SSB Magdeburg

Welche Ziele verfolge ich?

Den ehrenamtlichen Übungsleiter*innen soll eine qualitativ hochwertige Lizenzausbildung geboten werden. Die zeitlichen Ressourcen eines Jeden sollen dabei berücksichtigt und die Flexibilität während der Ausbildung soll durch die online Phasen erhöht werden. Inhalte werden durch die Erarbeitung der online Aufgabe besser verinnerlicht und angewendet.

Welchen Nutzen bringt es?

Da sich Präsenzzeiten verringern und das eigene Zeitmanagement in den Mittelpunkt rückt, wird die Ausbildung attraktiver gestaltet. Theoretisches Wissen soll in den einzelnen Sportarten Anwendung finden und das Training im eigenen Verein stetig voranbringen. Mehr Übungsleiter*innen sollen sich im Blended-Learning Format für eine Lizenzausbildung entscheiden.

Blick in die Zukunft/ Reflexion

Zukünftig werden die Lizenzausbildungen des Stadtverbundes Magdeburg e.V. im Blended Learning Format stattfinden. Die Lehrgänge und Inhalte werden stets optimiert. Gemeinsam mit den Übungsleiter*innen werden Online-Aufgaben angepasst. Die ehrenamtlichen Referent*innen entwickeln sich für die Konzeption und Umsetzung in der digitalen Lehre weiter.



JU·JITSU
SACHSEN - ANHALT

Quelle: Ju-Jitsu Sachsen-Anhalt



Link zur Ju-Jitsu-Webseite



Link zur EDJU-Webseite

JU-JITSU SACHSEN-ANHALT E.V.

Bildungswebseite EDJU.INFO

Die Lernplattform entstand im Rahmen eines geförderten Projektes des Bundesinnenministeriums und diente in erster Linie dazu, interkulturelles Lernen und interkulturelle Kompetenzen auch digital erlebbar zu machen.

Nach dem Projektdurchlauf konnte die Lernplattform weiter ausgebaut und fortentwickelt werden. Damit hat sie sich zum festen Bestandteil in der Aus- und Fortbildung von Trainer*innen, Übungsleiter*innen, Prüfer*innen, Kampfrichter*innen, Leistungssportler*innen und ehrenamtlich Engagierten etabliert. Hier können nach einer Anmeldung auf der Plattform die passwortgeschützten Module erreicht und bearbeitet werden. Die Module bestehen aus Aufgabenstellungen, Materialien, Videos, Vorträgen und interaktiven Aufgaben. Verständnisfragen am Ende runden das Lernerlebnis ab, sollen den Lernerfolg sicherstellen und dienen der Überprüfung.

Aus- und Fortbildungsmaßnahmen bestehen aus Online-Lernphasen und werden durch Praxiswochenenden erweitert, ergänzt und schließlich untermauert. Durch das eigene Erarbeiten und die Festigung an Präsensterminen hat sich die digitale Plattform als ein zeitgemäßes Bildungsmedium im Verband etabliert.

EDJU wird stetig ergänzt und entwickelt sich ständig weiter. So wurde während der Coronazeit eine Möglichkeit für Online-Meetings auf der Plattform migriert. Des Weiteren ist für bestimmte Module eine automatisierte Überprüfung der Lerninhalte für ein angenehmes Bildungserlebnis in der

Umsetzung. Trainer*innen, die ihre DOSB-Lizenz verlängern wollen, können dies auch über diese Plattform realisieren. Damit geht der Verband einen großen Schritt in Richtung „Digitalisierung“ und schafft weitere vielfältige Formen der Bildung im Sport.

Ein Log-In kann durch jeden Interessenten angelegt werden. Sobald dieser vom Verband freigeschaltet wurde, besteht Zugang zu diversen Materialien, als auch die Modulübersicht. Die Module, außer das Modul „Anti-Doping“, sind passwortgeschützt.

Derzeit aktiv sind die Module:

- Basismodul,
- Notwehr,
- Prävention sexualisierter Gewalt im Sport,
- Pädagogik und Psychologie,
- Trainingslehre,
- Breitensport,
- Sportgeschichte,
- Sport Interkulturell und
- Anti-Doping

Die Passwörter erhält man nur im Rahmen einer ausgeschriebenen Aus- und Fortbildungsmaßnahme des Ju-Jitsu Sachsen-Anhalt oder im Rahmen lizenzverlängernder Maßnahmen. Hierzu muss man sich im Bereich Bildung des Ju-Jitsu Sachsen-Anhalt anmelden.

Kontakt

Bildungsbeauftragte*r Ju-Jitsu Sachsen-Anhalt
E-Mail: lehrwesen@jjvsa.de

QUALIFIZIERUNG VON REFERIERENDEN

Neue Formate verändern die Bildungsarbeit von Referierenden

Die Qualifizierung von Referierenden ist die Grundlage für eine gute Qualität der Bildungsangebote im Sport. In der Kooperation des LSB Netzwerk Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen werden die Schulungen gemeinsam seit 2020 ausgeschrieben, anerkannt und durchgeführt.

Länderübergreifende Lehrteamschulung

Mit dem Aufschlag des Edubreak-Events 2019 startete das LSB Netzwerk der drei Landessportbünde (LSB) die Durchführung einer jährlichen länderübergreifenden Lehrteamschulung.

Einmal im Jahr werden dazu ehren- und hauptamtliche Bildungsverantwortliche und Referierende der LSB, der Kreis- und Stadtsportbünde sowie Landesfachverbände eingeladen, an einer Fortbildungsveranstaltung teilzunehmen. Diese bietet verschiedene Workshopformate, bei denen sich die Teilnehmenden in den Bereichen methodisch-didaktische Kompetenz, Sportpraxis und Vereinsmanagement weiterbilden können.

DOSB-Ausbilderzertifikat

Diese Ausbildung besteht aus zwei modularen Fortbildungsveranstaltungen im Umfang von 15 Lerneinheiten (Sozial- und Methodenkompetenz). Dieses wird jährlich rotierend durch einen LSB im Netzwerk angeboten.

In den letzten beiden Jahren wurden darüber hinaus weitere Fortbildungsangebote für Referierende konzipiert:

- Barrierefreies Kommunizieren-Schwerpunkt Sehbeeinträchtigung
- Aktivierende Lehrmethoden
- Referierende als Lernbegleitung-Feedback geben
- Kompetenzorientierte Aufgaben erstellen
- Fit für digitale Bildungsgearbeit
- Gestaltung von Online-Seminaren



Kontakt

Ines Hellner
 Referentin Bildung/Personalentwicklung
 i.hellner@lsb-sachsen-anhalt.de

[Link zum LSB-Bildungsportal](#)



**„... eine große Offenheit und Aufgeschlossenheit für neue Wege
und eine starke Orientierung an den Bedürfnissen der Vereine
(und anderer Beteiligter), großartig!“**

Anja Rauch, Sportliche Lösungen finden - Referentin

BILDUNG IM VEREINSMANAGEMENT

GESTALTE DEINE SPORTWELT!

Die DOSB-Vereinsmanager*in Lizenzausbildung ist für diejenigen, die Verantwortung in der Führung oder im Management von Sportvereinen und -verbänden übernommen haben oder übernehmen wollen. Sie knüpft an bereits vorhandene Erfahrungen der Teilnehmenden an.

FLEXIBILITÄT

BEDARFSORIENTIERUNG

BEGLEITUNG

WOCHENEND- LEHRGÄNGE

Tief einsteigen und Austausch mit anderen Teilnehmenden in ein Themenfeld von Freitag bis Samstag an der Landessportschule Sachsen-Anhalt in Osterburg

TAGESSEMINARE

Überblick über Themen an einem Tag an verschiedenen Tagungsorten in Sachsen-Anhalt

BLENDED-LEARNING

Kombination aus Online- und Präsenzphasen mit flexiblerer Zeiteinteilung und zur Verstärkung des Transfers der Inhalte in die eigene Vereinsarbeit

ONLINE-SEMINARE

kurze ortsungebundene Themeneinstiege am Abend über Videokonferenztools

Aufbauend auf die DOSB-Vereinsmanager*in-C Lizenz, können Teilnehmende ihre Kenntnisse auf der 2. Lizenzstufe erweitern. Ziel der Qualifizierung ist es, die eigene Rolle, das eigene Handeln in der Organisation als Führungskraft zu analysieren, zu reflektieren sowie strategisch weiterzuentwickeln. In spezifischen Modulen werden die Aufgabenfelder Struktur & Organisation des Sports, Grundlagen Führung, Engagementförderung, Projekt- und Veranstaltungsmanagement, Marketing, Recht, Finanzen/ Steuern sowie Kommunikation/Führungstraining vertieft. Diese DOSB-Vereinsmanager*in-B Lizenzausbildung wird in Kooperation im LSB Netzwerk Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen durchgeführt.

Kontakt

Sophia Arndt
 Bildungsreferentin für Digitales Lehren und Lernen
 arndt@lsb-sachsen-anhalt.de

Link zum LSB-Bildungsportal

Der Weg zur Lizenz

DOSB-Vereinsmanager*in-C



Für wen?

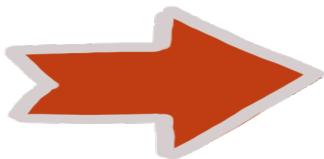
- Interessierte, die eine ehrenamtliche Funktion im Verein übernehmen
- Langjährige Ehrenamtliche, die einen Sportverein managen
- (Angehende) Vorstandsmitglieder

Welche Inhalte?

- Organisations-, Personalentwicklung, Gremienarbeit
- Mitgliederverwaltung, Sportanlagen, Sportbetriebsmanagement
- Finanzen, Steuern, Versicherung
- Marketing, Kommunikation, Veranstaltungen und neue Medien

Nutzen

- Sie reagieren auf die aktuellen Herausforderungen
- Sie steigern die Qualität Ihrer Sportvereinsarbeit
- Sie erweitern Ihre Führungskompetenzen und Ihr Fachwissen
- Sie vernetzen sich mit anderen Vereinen
- Sie sind gestärkt für Ihr ehrenamtliches Engagement



120 Lerneinheiten
-Modularer Aufbau-
-Einstieg jederzeit möglich-
-Ausbildungszeitraum max. 2 Jahre-



Einstiegsmodul

5 Lerneinheiten
(Pflichtmodul)



Basiswissen I-III

45 Lerneinheiten
(Pflichtmodule)



Themenmodule

45 Lerneinheiten
(Wahlmodule)



Projektarbeit

15 Lerneinheiten
(Pflichtmodul)



Lizenzabschlussmodul

15 Lerneinheiten
(Pflichtmodul)



BILDUNG FÖRDERT ENGAGEMENT

EHRENAMTLICHES UND FREIWILLIGES ENGAGEMENT ALS FUNDAMENT DER SPORTVEREINSARBEIT

Die Leidenschaft für den Sport und das freiwillige Engagement der Vereinsmitglieder bilden die Grundpfeiler der seit Jahren erfolgreichen Arbeit in den Sportvereinen Sachsen-Anhalts. Ohne die Bereitschaft der im Sport engagierten Übungsleiter-*/Trainer-*, Kampf- /Schiedsrichter*innen und Vereinsvorstände sowie der unzähligen Helfer und „guten Seelen“ wäre das tägliche Sporttreiben undenkbar. Leider melden immer mehr Vereinsverantwortliche Probleme beim Finden von Nachwuchs und dem Besetzen dieser (Schlüssel-)Funktionen.

Das erklärte langfristige Ziel des LSB ist es, die Sportvereine im Prozess der Engagementförderung mit spezifischen Qualifizierungsangeboten noch besser zu unterstützen und anzuleiten.

Engagementberater*innen Ausbildung

Ziel der Engagementberater*innen-Ausbildung ist es, die Mitarbeiter*innen in den KSB/SSB und LFV vor Ort als Expert*innen zum Thema Ehrenamt und Freiwilliges Engagement weiter zu qualifizieren, damit sie noch zielgerichteter den Sportvereinen mit Rat und Tat zur Seite stehen können. Im Rahmen der zwei jeweils 2-tägigen Ausbildungsteile erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Schritte der Engagementförderung nach dem Lebenszyklus-Modell und sind in der Lage, eine Auftaktveranstaltung (Erstberatung) zur Bestandsaufnahme der Engagementförderung in Sportvereinen durchzuführen.

Seit 2021 wird die Ausbildung als länderübergreifendes Angebot im LSB Netzwerk der Landessportbünde Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen in Zusammenarbeit mit der Akademie für Ehrenamtlichkeit Berlin durchgeführt.

Lehrgang „Ehrenamtliches Engagement im Sportverein unterstützen“

Das Fundament für eine erfolgreiche Arbeit im Sportverein sind engagierte Mitglieder. Häufig verteilt sich aber die Arbeit auf wenige Schultern und es sind immer die gleichen Personen aktiv.

Mit der Teilnahme an diesem Lehrgang, qualifizieren sich interessierte Vereinsmitglieder als Ehrenamtskoordinator*innen, die als feste Ansprechpersonen Dreh- und Angelpunkt erfolgreicher Engagementförderung im Sportverein sind im Verein für die Belange der ehrenamtlich Tätigen zur Verfügung stehen. Bestenfalls findet sich im Verein ein Team von zwei bis drei Personen, das sich mit dem Rückhalt der Leitung diesem Thema in der Sportvereinsarbeit widmet.

Seit 2022 ist das Lehrgangsangebot als länderübergreifende Maßnahme im Bildungsprogramm der LSBs Sachsen-Anhalt und Thüringen verankert.



Kontakt

Ines Hellner
 Referentin Bildung/Personalentwicklung
 i.hellner@lsb-sachsen-anhalt.de

Link zur LSB-Webseite-Engagementförderung



„... eine kollegiale, kompetente und gewinnbringende Partnerschaft unter den befreundeten Mitteldeutschen Landessportbünden. Die Teilnehmenden der jährlichen Engagement-Berater*innen-Ausbildung sind dankbar für den länderübergreifenden Input und Austausch.“

Nadine Czogalla, LSB Thüringen - Geschäftsbereichleiterin Vereinsentwicklung

„... vielfältige digitale Möglichkeiten des Wissenserwerbs und der Vernetzung für die Engagierten in Vereinen.“

**Uwe Lummitsch, Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Sachsen-Anhalt e.V.
- Geschäftsführer**

PROJEKT

„MENSCHLICHKEIT UND TOLERANZ

Demokratiestärkung im Sport



Kurzbeschreibung:

Das Projekt „Menschlichkeit und Toleranz im Sport“ (MuT) zielt darauf ab, die demokratischen Strukturen des Sports zu stärken und extremistischen Tendenzen im Sport entgegenzuwirken.

Der Sport steht für demokratische Werte wie z. B. Fair Play, Toleranz, ein respektvolles Miteinander und verfügt über ein großes Potential, diese auch zu vermitteln und zu festigen.

Die wesentlichen Projektinhalte sind:

- **Beratung der Sportvereine vor Ort:** Aufsuchende Beratung von Sportvereinen und gemeinsame Erarbeitung von Problem- bzw. Konfliktlösungen.
- **Bildungsarbeit:** Aufklärung, Sensibilisierung sowie Vermittlung von Kompetenzen.
- **Vereins- und Verbandsentwicklung:** Unterstützung von Demokratie- und Engagementförderung.
- **Netzwerkarbeit:** Mitarbeit in lokalen und regionalen Institutionen und Gremien.

MuT-Workshops:

- Gewaltprävention
- Fair Play
- Diskriminierung
- Extremismus
- Ehrenkodex
- Konfliktmanagement
- Vereinsdialoge

Kontakt

Maria Tiborski
Tiborski@lsb-sachsen-anhalt.de
Tel.: 0391 83808780

Stephan Matecki
Matecki@lsb-sachsen-anhalt.de



Link zur LSB-Webseite des Projekts

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



#WIRSINDDASLAND
DEMOKRATIE. VIELFALT. WELTOFFENHEIT.
IN SACHSEN-ANHALT



LANDESPORTJUGEND SACHSEN-ANHALT

Bildungsangebote und Kooperationsmöglichkeiten



Sachsen-Anhalt LANDESPORT JUGEND

Die Landessportjugend Sachsen-Anhalt (LSJ) bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Sachsen-Anhalt eine große Palette an außerschulischen Bildungsmaßnahmen, Ausbildungen, Fortbildungen zur Lizenzverlängerung, sowie auch internationalen Jugendbegegnungen an.

Ihr Ziel ist es, junge Menschen in Ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und sie auf dem Weg zu einem Engagement in ihrem Verein oder Verband zu begleiten.

Auch für bereits Engagierte im Verein bietet die Landessportjugend diverse Qualifizierungs- und Vernetzungsmöglichkeiten.

Finanziell unterstützt werden diese Angebote durch Fördermittel von Land und Bund. Gerne sollen auch die Jugendorganisationen der Stadt- und Kreissportbünden und der Landesfachverbände davon profitieren, weshalb wir zukünftig auch regelmäßig Bildungsangebote in Kooperation mit den Gliederungen umsetzen möchten.

Die Möglichkeit zum unkomplizierten Austausch über aktuelle Themen bietet die Landessportjugend regelmäßig im Rahmen ihres digitalen Stammtisches, zu dem sie die Gliederungen quartalsweise einlädt. Konkrete Kooperations- und Vernetzungsmöglichkeiten sind insbesondere die Folgenden:

Kooperation mit der Landessportjugend - Wer macht was?

Die Sportjugend übernimmt ...

- die finanzielle Ausgestaltung der Maßnahme und die komplette Abrechnung, Teilnehmernmanagement,
- die Öffentlichkeitsarbeit (z .B. Werbeflyer für das Angebot),
- die inhaltliche und personelle Unterstützung.

Der Kooperationspartner ...

- unterstützt bei der Teilnehmer*innengewinnung aus der Region,
- liefert Ideen für einen Ort zur Umsetzung in der Region,
- stellt personelle und inhaltliche Unterstützung, wenn es möglich ist.

Kontakt



E-Mail: sj@lsb-sachsen-anhalt.de

Link zur Webseite der Landessportjugend



Internationale Jugendbegegnungen

Deutsch-japanischer Simultanaustausch

Dieser Austausch findet in Deutschland und in Japan mit jungen Menschen zwischen 15 und 24 statt. In Deutschland geht der Austausch über sechs Tage mit Übernachtungen in Gastfamilien. Das Programm wird gemeinsam mit einem Kooperationspartner gestaltet. In Japan ist die Reisegruppe ca. 19 Tage unterwegs.

Deutsch-israelische Jugendbegegnung

Die Teilnehmenden erwarten jeweils acht ereignisreiche Tage in Deutschland und Israel, um sich besser kennenzulernen und ganz eigene Erfahrungen zu sammeln. Das Austauschprogramm in Deutschland und Israel wird zentral organisiert und richtet sich an Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren.

Der erste Teil der Jugendbegegnung findet in den Sommerferien in Osterburg und Berlin statt, bevor es im Herbst nach Israel geht. Vor den Jugendbegegnungen gibt es jeweils ein eintägiges Vorbereitungstreffen zur allgemeinen Information über Besonderheiten während der Begegnung, um sich kennenzulernen und das Programm vorzubereiten.



Link zur Webseite der Landessportjugend

Kooperationsangebote

Aktionstage „Kinder spielend bewegen“

In keinem Alter spielt Bewegung für die Entwicklung eine so große Rolle wie in der Kindheit und zu keiner Zeit war sie aufgrund der Veränderungen in der kindlichen Umwelt so wichtig wie heute. In den ersten Lebensjahren setzen sich Kinder über Sport und Spiel aktiv mit ihren eigenen Fähigkeiten, wie auch ihrer Umwelt, auseinander. Sie entdecken eigenständig neue Handlungsmöglichkeiten und entwickeln dadurch Selbständigkeit, Selbstbewusstsein und soziale Kompetenzen. Bewegung und Sport sind der Schlüssel für ein gesundes Aufwachsen und die kindliche Persönlichkeitsentwicklung. In unseren Angeboten zum Thema „Kinder spielend bewegen“ werden in verschiedenen Workshops praktische Anregungen vermittelt, die für die Gestaltung eines entwicklungsfördernden und bewegungsorientierten Alltags in Sportvereinen, Kitas, Grundschulen und Horteinrichtungen genutzt werden können. Sie richten sich an alle, die auf der Suche nach einer kompakten Fortbildung mit neuen Anregungen für ihre eigene Arbeit mit Kindern im Elementarbereich sind. Die Aktionstage finden jährlich drei Mal in unterschiedlichen Regionen Sachsen-Anhalts statt und sind zur Lizenzverlängerung der DOSB-Übungsleiter*in-C Lizenz anerkannt.

Sportartspezifische Juleica

Dieses Angebot richtet sich insbesondere an die Landesfachverbände. Die Jugendleitercard (Juleica) ist ein bundesweit einheitlicher und amtlich anerkannter Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit. Die Card erhalten alle, die eine entsprechende Ausbildung erfolgreich absolviert haben und ehrenamtlich arbeiten bzw. arbeiten möchten. Das Spektrum der Tätigkeit umfasst dabei die Betreuung von Kinder- und Jugendgruppen in Ferienfreizeiten, in Kinder- und Jugendzentren und bei Bildungsveranstaltungen sowie die Mitarbeit in Projekten, in Vorständen und bei Veranstaltungen des Vereins. Die Zielgruppe sind Jugendliche ab 16 Jahren. Die Ausbildung hat einen Umfang von 45 Lerneinheiten. Die Juleica kann je nach Absprache auch als Basismodul für die weiterführende Ausbildung DOSB-Übungsleiter*in-C oder DOSB-Trainer*in-C genutzt werden. Für den Fachverband ergibt sich die Möglichkeit auch in der Juleica bereits sportartspezifische Inhalte zu platzieren.

Kooperationswochenende

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine Jugendbildungsmaßnahme über ein Wochenende zu gestalten. Zielgruppe sind alle unter 27-Jährigen. Die Themenauswahl erfolgt in gemeinsamer Abstimmung, wobei ein Bezug zu Bildung im und durch Sport im Zentrum steht. Erlebnispädagogische Angebote sind dabei ebenso möglich wie das Ausprobieren neuer Sporttrends und verschiedener Sportarten.

Sportjugend-JuniorTeam

Das Sportjugend JuniorTeam ist ein Zusammenschluss junger Engagierter und zielt darauf ab jungen Leuten im Sport Freiräume sowie eine Plattform zum Austausch unter Gleichgesinnten bieten.

Im JuniorTeam haben die Beteiligten die Möglichkeit, sich einzubringen und die Strukturen des Jugendsports in Sachsen-Anhalt aktiv mitzugestalten. Als Teil der Landessportjugend unterstützt das Juniorteam die sportliche Jugendarbeit in Vereinen & Verbänden, organisiert aber auch eigene Projekte und Veranstaltungen. In das JuniorTeam wird man weder gewählt noch berufen, die Teilnahme ist unverbindlich für alle möglich. Jede*r ist willkommen. Im Team spielen Offenheit, Vielfalt und Respekt eine wichtige Rolle! Spaß und Gemeinschaft steht dabei an erster Stelle. Die zwei offiziellen JuniorTeam-Treffen im Jahr bieten den Rahmen für neue Ideen, Projekte und zur eigenen Qualifizierung zu speziellen, selbstgewählten Themen. Anmelden können sich alle zwischen 14 und 27 Jahren, die sich weiterbilden, vernetzen und aktiv im Sport engagieren (wollen) – sei es in dem eigenen Sportteam vor Ort, im Verein, im Verband oder in regionalen Sportjugenden.

JU-JITSU SACHSEN-ANHALT E.V.

Sicher durch die Nacht - Jugendprojekt

Mit diesem Projekt will Ju-Jitsu Sachsen-Anhalt einen weiteren gesellschaftlich, wertvollen Beitrag unter Zugrundelegung seiner Kernkompetenz verwirklichen. Gleichsam sollen natürlich die Teilnehmer auch auf die Angebote der teilnehmenden Vereine aufmerksam gemacht werden. „Sicher durch die Nacht“ verbindet Sport und Bewegung mit Bildung bzw. Aufklärung auf seine ganz eigene Art und Weise.

Zielgruppen des Projektes sind Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren. Während des sechsstündigen Projekttagess bekommen die Teilnehmer Eindrücke und Informationen rund um eine „Party Nacht“.

Um einen solchen Projekttag durchzuführen, benötigt man verschiedene Voraussetzungen. Zum einen bietet Ju-Jitsu Sachsen-Anhalt e.V. eine Moderatorenausbildung an, in welcher man die grundlegenden Kompetenzen und Informationen zu den einzelnen Teilgebieten vertieft. Ausschreibungen zu dieser sind Verbandsoffen und auf der Website www.jjvsa.de zu finden. Zum anderen nutzt der Verband Materialboxen, in welchen Sportgeräte, sogenannte „Rauschbrillen“ sowie weitere Sportmittel vorgehalten werden, welche die für Durchführung notwendig sind.

Besondere Schwerpunkte im Projekt sind Situationen der Schutzlosigkeit, sowie der Selbst- oder Fremdgefährdung. Für Gruppen- oder Partysituationen sollen sogenannte „Safety-Rules“ zur eigenen Sicherheit den Jugendlichen erarbeitet werden. Diese Regeln implizieren außerdem den Weg der Jugendlichen zu den Partys als auch wieder zurück. Es sollen weiterhin Grundlagen zur „Ersten Hilfe“ bei Eigen- oder Fremdgefährdung im Zusammenhang mit dem Konsum oder den Auswirkungen des Konsums von psychoaktiv wir-

kenden Substanzen thematisiert werden. Die Jugendlichen sollen im Falle einer solchen Situation grundlegende Handlungsstandards erlernen und üben.

Selbstbehauptung als grundlegende soziale Fähigkeit und Kompetenz, die unter Umständen gegen den Druck der Peergroup zum Tragen kommt, bildet einen weiteren Schwerpunkt. Hier kommen sportliche „Mutproben“ zum Einsatz. Die „informierte Entscheidung“ im Zusammenspiel mit der Selbstbehauptungsfähigkeit gilt hier als entscheidende Kompetenz. Die Jugendlichen sollen außerdem Erfahrungen zum Selbstschutz in Gefahrensituationen unter Einfluss von psychoaktiv wirkenden Substanzen sammeln können. Dazu soll ein praxisorientiertes Flucht- und Selbstschutztraining unter Nutzung von „Rauschbrillen“ die entsprechenden Lerneffekte ermöglichen.

Durch die interdisziplinäre, gemeinsame Erarbeitung mit Experten und unserer sportlichen Fachkompetenz schafft es „Sicher durch die Nacht“, Bewegung und Aufklärung zusammen auf eine jugendaffine Art und Weise an die Zielgruppen zu bringen. Das Projekt ist als Lern- und Erfahrungsraum angelegt, bei welchem der Spaß im Vordergrund steht und das ohne „erhobenen Zeigefinger“ auskommt.

Kontakt

Bildungsbeauftragte*r Ju-Jitsu Sachsen-Anhalt
E-Mail: lehrwesen@jjvsa.de

Link zum Imagevideo
„Sicher durch die Nacht“





BILDUNG FÜR SPORT IM VEREIN

Qualifizierung sichert Qualität der Sport- und Bewegungsangebote



Die Qualifizierung der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der verschiedenen Ebenen und Bereiche der Sportorganisation bildet den Kern der Bildungsarbeit, die von den Kreis- und Stadtsportbünde (KSB/SSB), den Landesfachverbände (LFV), dem LandesSportBund (LSB) und der Sportjugend gestaltet wird.

In den DOSB-Rahmenrichtlinien (RRL) hat der organisierte Sport die Verantwortung der verschiedenen Ausbildungsträger geregelt. Für die sportartspezifische Aus- und Fortbildung sind die Spitzenverbände mit ihren LFV zuständig. Aufgaben im Bereich der Jugendbildung werden durch die Sportjugend umgesetzt und in Sachsen-Anhalt ist der LSB neben der Bildung im Vereinsmanagement Ausbildungsträger für die sportartübergreifende Qualifizierung der DOSB-Übungsleiter*innen-C und -B.

Der LSB Sachsen-Anhalt e.V. (LSB) hat, auf Basis der RRL und der Bildungskonzeption des LSB, den KSB/SSB als seinen Gliederungen die Aus- und Fortbildung der DOSB-Übungsleiter*innen-C sportartübergreifender Breitensport übertragen.

In Umsetzung gemeinsamer Arbeitsvereinbarungen fungieren die KSB/SSB als Partner und gewährleisten die Qualitätsstandards bei der inhaltlichen und methodisch-didaktischen Gestaltung der Bildungsmaßnahmen vor Ort. Dazu gehören,

- die Lizenzausbildung DOSB-Übungsleiter*in-C Lizenz Breitensport, bestehend aus dem sportartübergreifenden Basismodul und den Profilmodulen Kinder/Jugendliche sowie Erwachsene/Ältere
- Fortbildungsangebote zur Verlängerung der DOSB-Übungsleiter*in-C Lizenz Breitensport
- die in Kooperation mit den LSB jährlich durchgeführten Tagesworkshops zu Themen aus den Bereichen Trend-, Breiten-, Gesundheits- und Seniorensport

BILDUNG IM GESUNDHEITSSPORT

Vereinbarkeit von Ehrenamt, Familie und Beruf durch Blended-Learning

Bewegung und Sport sind für die Gesunderhaltung ein bedeutender Faktor. Sogenannte Zivilisationserkrankungen nehmen zu und tragen maßgeblich zum Verlust von Lebensqualität und Lebensjahren bei. Es ist nicht neu, dass Bewegung Risikofaktoren minimieren und Krankheiten vorbeugen kann. Die Übungsleitenden im Sportverein nehmen daher eine besondere Rolle ein, indem sie nicht nur qualitativ hochwertiges Training gestalten und planen, sondern auch gesundheitsförderlich auf die Sportler*innen einwirken.

Das notwendige Wissen, wie genau sie präventive Sportangebote gestalten und die Gesundheitsressourcen ihrer Teilnehmer*innen stärken können, erwerben sie in der Qualifizierung zur/zum **DOSB- Übungsleiter*in-B „Sport in der Prävention“**.

Diese umfasst 60 Lerneinheiten und ist nach der C-Lizenz die zweite Lizenzstufe, in der sich ein Übungsleiter oder eine Trainerin ausbilden lassen kann. In Sachsen-Anhalt teilt sich der Landessportbund die Ausbildung mit den Landesfachverbänden, indem der LSB das Basismodul (30 Lerneinheiten) anbietet und die Landesfachverbände für die Profile die Verantwortung tragen.

Seit zwei Jahren führt der LSB das Basismodul im Blended-Learning-Format durch und schafft dadurch einen niedrighschwelligem Zugang zu der weiterführenden Qualifikation. Das Konzept sieht einen Mix aus Online-Seminaren, Online-Aufgaben sowie einem Präsenzwochenende an der Landessportschule Sachsen-Anhalt in Osterburg vor und erleichtert damit ehrenamtlich engagierten deren Teilnahme. Dank des neuen Konzepts konnten im letzten und in diesem Jahr 34 Übungsleiter*innen ihr Basismodul absolvieren – Tendenz steigend!

WIE HAT DIR DIE MISCHUNG AUS ONLINE- UND ANALOGEN ANTEILEN GEFALLEN?

„...hat mir gut gefallen, denn dadurch war die Weiterbildung gut mit dem Alltag vereinbar.“

„Hervorragend, nur so war es für mich möglich teilzunehmen, da die Vereinbarkeit von Terminen und Kinderbetreuung nur so für mich gegeben war.“

WIE BEWERTEST DU DAS PRÄSENZWOCHENENDE IN OSTERBURG?

„ Super! Gerade bei Sportweiterbildungen ist die Praxis unerlässlich und der Austausch mit anderen Sportfreunden bringt viel Neues und Spaß!“

„...war ein tolles Sportwochenende mit vielen Eindrücken, Wissensvermittlung, Spaß ..und Freude; tolles Team vorgefunden, sprich Teilnehmer und Referenten“

Kontakt

Dorotea Rose
Sachbearbeiterin Erwachsenenbildung
rose@lsb-sachsen-anhalt.de



Link zur LSB-Webseite
Sportbildung



„... engagierte Teilnehmende, mit dem Wunsch/der Initiative nach neuen Inhalten, die konkret im Vereinsalltag einen Unterschied machen und eine sehr persönliche Begleitung der Teilnehmenden während und nach den Programmen/Lehrgängen durch die LSB-S.-A- Mitarbeitenden.“

Tanja Gröber, personalgrata - Menschen bewegen Organisationen, Referentin

„... den innovativen und nachhaltigen Austausch mit Gleichgesinnten und den Grundstein für meine heutige berufliche Nebentätigkeit.“

Hannes Schmidt, Bereich Mitte Fußballverband Sachsen-Anhalt e.V.

- Vereinsberater

SPORTBILDUNG IN SACHSEN-ANHALT BEDEUTET FÜR MICH...

„... ein dynamisches, attraktives und herausforderndes (Berufs-)feld / Themengebiet.“

Magus Stöppler, Landessportjugend Sachsen-Anhalt - Jugendbildungsreferent

„... Weiterentwicklung, Erfahrungsaustausch, Inspiration und die Möglichkeit zu ergreifen über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen.“

Liane Hoffmann, DOSB-Übungsleiterin-B „Sport in der Prävention“

„... endlich Hausaufgaben machen zu dürfen, die einem nicht nur Spaß machen sondern mich und meinen Sport besser machen.“

Jan Hanse, DOSB-Vereinsmanager-C und Referent

„...das Rad nicht neu zu erfinden und neue Wege zu gehen.“

Thomas Bösener, KSB Anhalt-Bitterfeld - Stellvertretender Geschäftsführer



